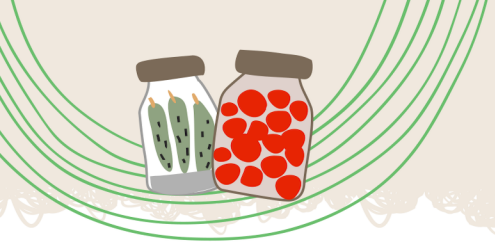


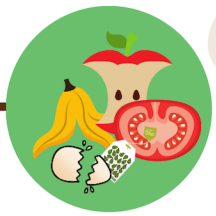
BOKASHI

„Fermentiertes organisches Material“ auf Japanisch

Bokashi ist ein organischer Dünger, der für städtisches Gärtnern geeignet ist: Er braucht wenig Platz, ist geruchsarm und verrottet schnell. Anders als bei der herkömmlichen Kompostierung wird beim Bokashi die anaerobe Fermentation (ohne Sauerstoffzufuhr) eingesetzt, ähnlich wie bei Sauerkraut! Effektive Mikroorganismen (EMs) zersetzen das organische Material in Substanzen, die von den Pflanzen aufgenommen werden können. EMs produzieren auch natürliche Antibiotika, Vitamine, Antioxidantien usw., die für Boden und Pflanzen sehr wertvoll sind. Durch die Fermentation wird zudem der im Material vorhandene Kohlenstoff konserviert und im Boden gespeichert, anstatt in Form von CO_2 in die Atmosphäre freigesetzt zu werden.

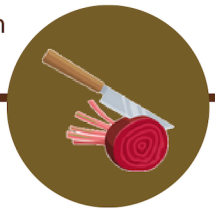
1

Bioabfälle sammeln: Obst- und Gemüseschalen (auch Zitrusfrüchte!), Kaffeesatz, Fleisch, Essensreste …



2

In kleine Stücke **schneiden** und in den Bokashi-Eimer geben.



Den Eimer maximal einmal am Tag öffnen, damit der Bokashi möglichst sauerstofffrei fermentiert.

3

Um den Bokashi-Prozess zu starten, den Inhalt mit EMs in **flüssiger oder fester Form** (fermentierte Getreidekleie) **impfen.**

EMs bestehen aus Milchsäure- und Photosynthesebakterien sowie Hefen. Man kann sie auch selbst herstellen.

Für eine bestmögliche Verdichtung und eine sauerstofffreie Fermentation den Inhalt **zusammenpressen** und den Eimer anschließend **gut verschließen.**

4

Nach einer Woche kann der **Bokashi-Saft** alle drei Tage **aufgefangen werden.** Zum Gießen von Pflanzen den Saft im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen.

5

6

Ist der **Eimer** voll, ihn zwei weitere Wochen **geschlossen stehen lassen.**

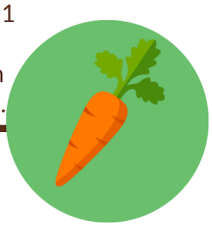
Idealtemperatur: 18–25 °C.

7

Nach diesen zwei Wochen wird der Bokashi eine gräuliche Farbe angenommen haben. Ihn **anschließend kompostieren, im Garten ausstreuen oder vergraben.**

Bokashi ist sauer. Dieses Problem lässt sich lösen durch Kompostieren, Vererdung des Bokashis nach dem Einbringen in den Boden (die Fläche >1 Monat ruhen lassen) oder durch Einhalten eines Mindestabstands von 25 cm zu den Wurzeln. Max. 2 kg/m².

8



Genießen Sie leckeres Gemüse!